

Fragebogen:



Gemeinde Neusorg

Ist- und Bedarfsermittlung für Breitbanddienste
im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus
von Hochgeschwindigkeitsnetzen
in Gewerbe- und Kumulationsgebieten in Bayern

Bitte antworten Sie bis zum 30. August 2013 an folgende Adresse:

Postanschrift	Breitbandpate Albert Hofmann
Verwaltungsgemeinschaft Neusorg z. Hd. Herrn Bürgermeister Peter König Hauptstr. 1, 95700 Neusorg	Tel: 09234/9913-33
	Fax: 09234/9913-15
	Mail: albert.hofmann@vgem-neusorg.de

Der Freistaat Bayern beabsichtigt, den sukzessiven Aufbau von hochleistungsfähigen Breitbandnetzen in Gewerbe- und Kumulationsgebieten mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream (Netze der nächsten Generation, NGA-Netze) zu fördern.

Der Gemeinde Neusorg hat ein Erschließungsgebiet festgelegt, in dem Bedarf für den Ausbau eines NGA-Netzes bestehen könnte.

Es handelt sich dabei um folgendes Kumulationsgebiet:

1. Kumulationsgebiet Schwarzenreuth-Neusorg-Riglasreuth-Weihermühle-Wernersreuth

Bitte beachten Sie dazu die beiliegende Karte des Kumulationsgebietes am Ende dieses Dokumentes.

Grundlage für eine Erschließung ist der entsprechende Bedarf der in diesem Kumulationsgebiet angesiedelten Unternehmen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Umsatzsteuergesetz (UStG) - (siehe Erläuterungen*).

Besteht ein Ausbaubedarf, sollen grundsätzlich alle Anschlussinhaber in dem Kumulationsgebiet mit den in Absatz eins genannten Bandbreiten versorgt werden, zumindest aber mit einer Übertragungsrate von mindestens 30 Mbit/s im Downstream. Der Bedarf an einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream derjenigen Unternehmer, die diesen Bedarf glaubhaft gemacht haben, muss stets befriedigt werden.

Die Angaben im Rahmen dieser Bedarfsermittlung sind für Sie **freiwillig** und sollen der Ermittlung von notwendigen Breitbandanschlüssen dienen. Zielsetzung ist eine **flächendeckende Hochleistungsanbindung** in dem Kumulationsgebiet.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter König, 1. Bürgermeister

Name, Vorname, ggf. Firma
Gemeindeteil
Straße und Hausnummer oder Gemarkung und Flurstück
Unternehmensbereich / Branche
Wie hoch ist Ihre aktuelle Downstream- und Upstream-Geschwindigkeit (siehe Erläuterungen**)? gemäß Tarif: Downstream: _____ Mbit/s Upstream: _____ Mbit/s gemäß Test: Downstream: _____ Mbit/s Upstream: _____ Mbit/s
Besteht bei Ihnen aktuell oder zukünftig Bedarf an einer Versorgung von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream? <input type="checkbox"/> Ja → Bitte nachfolgend Begründung angeben. <input type="checkbox"/> Nein, für mich ist eine Versorgung von mindestens 30 Mbit/s im Downstream ausreichend (Begründung nicht erforderlich – lediglich Einwilligung unterzeichnen)

<input type="checkbox"/> Steigende Internetnutzung für Geschäftsaktivitäten
kurze Erläuterung:
<input type="checkbox"/> Regelmäßiger Empfang und Versand umfangreicher Datenmengen
kurze Erläuterung:
<input type="checkbox"/> Verstärkte Tätigkeit im E-Commerce
kurze Erläuterung:
<input type="checkbox"/> Arbeiten in der Cloud; vermehrte Auslagerung von Daten und Diensten (z.B. Buchhaltung)
kurze Erläuterung:

Umfangreiche Online-Back-Ups, Updates branchenspezifischer Software

kurze Erläuterung:

Verstärkter Austausch / Nutzung von hochauflösenden audiovisuellen Inhalten, Webkonferenzen

kurze Erläuterung:

Verbesserte Upstream-Performance für Betreiben eigener Internetdienste (z.B. Einwahl, Fernwartung, Webanwendungen)

kurze Erläuterung:

Zusammenarbeit und Vernetzung von Unternehmensstandorten

kurze Erläuterung:

Vermehrter VOIP-Bedarf

kurze Erläuterung:

Landwirtschaftliche Anwendungen

kurze Erläuterung:

Sonstiges

kurze Erläuterung:

Datenschutz / Einwilligung: Ich willige ein, dass die Gemeinde Neusorg meine Angaben ausschließlich zum Nachweis des Breitbandbedarfs verwendet und auch in anonymisierter Form in einer Karte darstellt sowie auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Erläuterungen

* Unternehmer gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 UStG:

§ 2 Unternehmer, Unternehmen (UStG)

- (1) Unternehmer ist, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht, Gewinn zu erzielen, fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.
- (2) Die gewerbliche oder berufliche Tätigkeit wird nicht selbständig ausgeübt,
 1. soweit natürliche Personen, einzeln oder zusammengeschlossen, einem Unternehmen so eingegliedert sind, dass sie den Weisungen des Unternehmers zu folgen verpflichtet sind,
 2. wenn eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in das Unternehmen des Organträgers eingegliedert ist (Organschaft). Die Wirkungen der Organschaft sind auf Innenleistungen zwischen den im Inland gelegenen Unternehmensteilen beschränkt. Diese Unternehmensteile sind als ein Unternehmen zu behandeln. Hat der Organträger seine Geschäftsleitung im Ausland, gilt der wirtschaftlich bedeutendste Unternehmensteil im Inland als der Unternehmer.
- (3) Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art (§ 1 Abs. 1 Nr. 6, § 4 des Körperschaftsteuergesetzes) und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig. Auch wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 nicht gegeben sind, gelten als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit im Sinne dieses Gesetzes
 1. (weggefallen)
 2. die Tätigkeit der Notare im Landesdienst und der Ratschreiber im Land Baden-Württemberg, soweit Leistungen ausgeführt werden, für die nach der Bundesnotarordnung die Notare zuständig sind;
 3. die Abgabe von Brillen und Brillenteilen einschließlich der Reparaturarbeiten durch Selbstabgabestellen der gesetzlichen Träger der Sozialversicherung;
 4. die Leistungen der Vermessungs- und Katasterbehörden bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters mit Ausnahme der Amtshilfe;
 5. die Tätigkeit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, soweit Aufgaben der Gemeindeordnung, der Vorratshaltung und der Nahrungsmittelhilfe wahrgenommen werden.

**Downstream- bzw. Upstream-Geschwindigkeit

- Downstream/Download: Geschwindigkeit aus dem Internet zum Teilnehmer
- Upstream/Upload: Geschwindigkeit vom Teilnehmer ins Internet

Aktuelle Downstream- und Upstream-Geschwindigkeit gemäß Test

Bitte geben Sie die tatsächlich verfügbare Bandbreite an, die oftmals die im Vertrag zugesicherte Bandbreite unterschreitet. Die aktuelle Übertragungsgeschwindigkeit kann über die Internetseite www.initiative-netzqualität.de/startseite gemessen werden.